



Universitätsbibliothek Paderborn

**Jnstruction in namen der dreier weltlicher Stendt des
Ertzstiffts Cöllen/ an die Erwürdigen/ wolgeborne[n] vnd
hochgelerte[n] hern Thumbkepler vnnnd Cantzler/ [et]c.
ferrer an eyn[n] Erwürdig ...**

Erzstift <Köln> / Landstände

[Köln], [1546]

VD16 K 1812

Jnstruction/ was der Ersamer/ hochgelerter herr Jacobus Omphalius/ der
Rechten doctor/ [et]c. von wegen vnser der Grauen/ Ritterschafft vnd
Stette ...

urn:nbn:de:hbz:466:1-35123

Instruction was der Erfamer/hochgelerter herr
Jacobus Amphalius/ der Rechten doctor/ ic. von wegen vn-
ser der Grauen/ Ritterschafft vnnnd Stette/ als dreier welt-
licher Stende des Ertzstifts Cölln/ vnd dere verordenten/
bei den Erwürdigen / wolgebornen vnnnd hochgelerten herrn
Jürgen von Sein/ Grauen zu Wittenstein / Thumkepler/
ic. vnd herrn Bernharden vom Hagen/ der Rechten doctor/
Probst / Priester canonichen des hobenn Thumstifts zu
Cölln/ Cantlern/ vnsern lieben Neuen vnd günstigen herrn
vnd freunden/ vortragen vnd werben soll.

Vnd anfangs solle er iren L. S. vnd gunstē vnsern freunt-
lichen/ willigen vnd vnderthenigen dienst/ vnnnd was wir zu
allen zeiten eheren / liebs vnd guits vermöchten/ ansagen.

Vnnnd daneben erzelen/ Sie weren zweiuels on/ ire L. S.
vnd gunsten hetten kurtzuegangner tage/ vonn vnser obge-
melter dreier Stende verordentē vnd gesandten vernommē/
was grösser hertzhlicher beschweruß/ wir obgemelte drei welt-
liche Stende/ ab dere gefehlichen zweitracht vnnnd vneynig-
keit/ (so sich trennung halber eins Thumcapittels/ auch wi-
derstellung hochgemelts vnser gnedigsten herrn Religion
fürhabens erhielten) trugen vnd hetten/ Derewegē wir auch
desmāls ire L. S. vnd gunsten auffo aller fründlichst vnnnd
günstigst haben bitten lassen/ das sie doch fründlich/ gnedig-
lich vnnnd günstiglich zu hertzen füren vnnnd bedencken wöl-
ten/ was nie allein iren L. S. vnd gunsten/ sonder auch vns
den obgemelten Stendē/ vnd dem gantzen Vatterlande/ auß-
fölicher beschwerlicher zweispalt vnd vneynigkeit entstehen
vnnnd erfolgen möchte/ vnd also in stilstande dere hangender
rechtfertigung bewilligen/ allerlei beschwerüg/ sorgliche zer-
trennung vnd verderben gemeynes Vatterlands vnd vnser
aller selbst zuuorkomen vnd zuuerhüten.

In gantzer tröstlicher zuuersicht vnd hoffnung/ ire L. S.
vnd gunsten solten in betrachtung dere hochwichtigkeit dieser
sachē vnd fürstehēder grösser gefärligkeit inen/ was zu rube/
N ij frid.

fridde vnd eywigkeit dienlich vnnnd fürderlich sein möchte/
Christlich vnd getreulich anligē lassen/ vnd solcher vnser der
Stende fleissiger / hochzimlicher vnd vilfaltiger getreuwē
bitt vnd werbung einmal statt geben haben / damit destobaß
die ware Gottes eh/ auch gemeiner fridde vnnnd wolfart ge-
pflantz vnd erhalten/ vnd was dagegen zu weiterm vnwillē
vnd allerhande beschwerligem vnrat vnd widderwertigkeit
dienlich/abgestelt vnd furkommen werden möchte.

Wiewol nūn daruff ire R. S. vnd gunsten denselben obge-
melten vnsern gesandten deßmals solliche ire fleissig vñ hoch-
zimliche bitt abgeschlagē/ auch daneben vns obgemelten dreiē
Stenden mit denselben gesandten entbotten/ vnd volgendts
auch geschrieben hetten/ das sich ire R. S. vnd gunstē zu voln-
fürung irer Appellation vnd vorgenommen proceß dermassen
mit andern Fürstē/ Clereseyē vnd Vniuersitetē verknüpft
vnd verbunden hetten/ das sie on derselben Adherentē wissen
darzu nichts bewilligē ader thun künntē/ Vnd ob sie schon ir
stillstande verwilligē/ das damit vns nit geholffen / sonder
das alsdan derselben Adherentē nichts destoweniger bei der
hoher Gberkeit den vorgenommen proceß volnführen würden/
Welchs wir obgemelte drei Stende in sonderheit mit hochstē
beschwertem gemüt vernommen/ vnd vns des ihē zu iren lie-
ben/ gnaden vnd gunsten geins wegs versehn hetten.

Vnd darumb nūn etwas zweiueln möchten/ ob auch ichts
weiter vber so vilfaltig bitt vnd werbūg (die nūn in das fünft-
temal beschehen) bei iren R. S. vnd gunsten zuerhaltē were /
zuerhoffen sein solte.

So hetten doch wir die berurte drei welliche Stende nit
vnterlassen wollen/ damit ie vnser theils daran nichts er-
windē möchte/ ire R. S. vnd gunsten abermal mit sollichem
empsigem ernst vnd getreuwē fleiß/ wie vor/ vffs aller freū-
lichst vnd demütigst derwegē zupitten/ zuerinnern vnd zuer-
manē/ das doch ire R. S. vnd gunstē einmal fruchtbarlich be-
dencken vnd zu hertzen führen wölten/ wo solcher geschwinder
proceß bei der hoher Gberkeit dergestalt volnfurt/ vnd der be-
gerter

gerter stillstätt vmb der adhesion willē nie bewilligt werde/
vnd der hochwürdigst Churfürst vñ Ertzbischoff zu Cöln/rc.
vnser gnedigster herr gleichßfals nach adhesion trachten/vnd
ire auch einen anhanck machen würde/ das darauß (wie ire
L. S. vnd gunsten/als die hochuerstendigen/leichlich ermef-
sen vnd abnemen künften / wilchs doch der Allmechtig gne-
diglich fürkommen wölle) nit allein verderblicher zertren-
nüg vnd zweispalt dissem Ertzstift erwachsen/ sonder auch
des heiligē Reichs Teütscher Nation empörung vnd vffrür/
za ewigs verderben entstehen möchte.

Solte es aber auch bei ire L. S. vnd gunsten nit die mey-
nung haben / das die vnderhandlung nit gantz zerschlagen/
sonder allein zu Bonn zugeschehen / von wegen des zuruck-
bringens vnfruchtbar geacht/ vñnd so die vnderhandlung zu
Cölln vorgenommen/ das sie vns alsdan vergunt vnd zuge-
lassen sein solt/des wir doch nit eigentlich wissen künne/ So
hetten wir die drei Stende wol erleiden mögē/das ire L. S.
vnd gunsten/hochgedachtem vnserm gnedigsten herrn zu ehe-
ren vnd gefallen alhie erschienen weren / Dan wie vnd mit
was gestalt/auch an wilchem orte wir die obgemelte Stende
differ hochbeschwerlicher sachen zurachen vñnd zuhelffent
wissen/solt an vns vnsernthalb nichts gemangelt haben.

Wie aber deme/dweil dann dem Römischen Reich Teüt-
scher Nation / vñnd insonderheit dem Ertzstift Cölln an
differ sachen zum höchsten gelegen/ vñnd wir zu obgemelten
vnserm Neuen/freünd vñnd herrn dem Thurnepler vñnd
Cantzler ein sonderlichs vertrüuens tragen/

Ist nochmals vnser dere obgemelten dreier Stende aller
freündlichst/vnderthenigst vnd demütigst bitt/ire L. S. vnd
gunsten wöllen ire selbst/vnd vnser aller heyl vnd wolfart in
dem fruchtbarlichen bedenecken/die sache inen mit Christli-
chem gmüt getreulich anliggen lassen / vñnd bei den iren
hochsts fleiß befördern / damit vns den dreien Stenden (die
nichts dann zu aller rühe/ frid vnd eyntigkeit geneigt) solich-
er irer hochzümllicher bitt vñnd werbung freündlich vñnd
A ij günstige

günstiglich statt geben werde.

Wo aber solichs vnser der obgemelten dreier Stende vilfelzig hochzünftig bitten vnd begern bei den iren kein statt gewinnen/ sonder in sonderlicher betrachtung beschehener vnd gesochter adhesion abgeschlagen würde/ des wir vns doch nit versehen wollen/vnd vnser gnedigster hertz sich auch dagegen vmb adhesion vñ weiter notturfft dieses ortz/ wie obgemelt/ bewerben/vnd die ding also zu weiter beschwerung vnd verderben vnserz Vatterlandes gerathen würden/ darumb doch der Allmechtig Got hochsts fleiß zuebitten/ solichs alles gnediglich zuuerhüten vnd zuuorkommen/

So wolten wir ire L. S. vnd gunsten/ als den hochuerstendigen/ dergleichen auch allen fridsamen eheliebendē Christlichen personē (wem alsdan das alles/ so wie obgerürt/ darauß erfolgen würde/ künfftiglich auffzumessen in sonderlicher betrachtung/ das wir dieser sachen halb an vnserm vorgewenten höchsten fleiß nichts haben mangeln lassenn / derhalb auch bei allermenniglich billich sein zuenschuldigen) mit allem ernst getreulich zubedenckē geben haben/ wie auch hiebeuor zu mehmalen geschehen.

Wo aber den dreien Stenden vñnd dem gantzen Vatterlande zu wolffart vñnd gutem/ so doch der Reichstag tetzondt für der thür/ vnd wir vns auch zu vnserm gnedigsten herren aller gnediger fridsamer billichkeit wollen versehenn/ dieser irer bitt statt geben/vñnd in den stillstandt bewillige würde/ wie wir gentslich verhoffen wollen/

Sein wir vngetzweiuelt/des werden ire L. S. vnd gunstē künfftiglich von gmeiner Landtschaft vnd sunst allermenniglich groß ehr/ lob vnd rhüm inlegen / Vñnd wir die drei Stende wollen es auch alles vnserz vermögens vmb dieselbige ire L. S. vnd gunsten allezeit freündlich vñnd vndertheniglich widerumb zu verdienen gantz bereit vnd willig befunden werden. Datum Bonn vnter vnsern vffgedruckten Secreten/am Sambstage dē neüntē Januarij/anno 16. xlvj.

Diese Instruction ist mit dreien vffgedruckten Insigelen versiegelt gewesen.

Ante

